Inhalt

Danksagung 11

Einleitung 13
Zum Design und Aufbau dieser Studie 14
The RE-searchers Approach: Herkunft und Rezeption 15
Forschende Zugänge im Religionsunterricht: Zum Forschungsstand 17
Das Verhältnis zwischen Kompetenzorientierung und dem Begriff religiöser Bildung 19
Beitrag zum International Knowledge Transfer und Diskurs um den methodological turn 20

Teil I: Hermeneutische Erschließung: *The RE-searchers Approach* im Horizont religionspädagogischer Strukturen

1. Kontextualisierung: Der Ansatz vor dem Hintergrund der Herausforderungen des Faches RE in England 27
   1.1. Religiöse Bildung in England seit den 1970-er Jahren: RE als ein Fach „unter Druck“ und im Wandel 27
   1.2. Rechtliche Rahmenbedingungen schulischer religiöser Bildung: Eine große Pluralität parallel existierender Formate . . 29
   1.3. Der Befund von Ofsted aus dem Jahr 2013: *RE-searchers* als Konsequenz aus der Lage des Faches RE . . . 33
   1.4. „There is no neutral vantage point“: Ein Ansatz für unterschiedliche Formate bekenntnisorientierter religiöser Bildung 36

2. Entfaltung: Grundlegende Elemente des Ansatzes und ihr Verhältnis zueinander 39
   2.1. Kernanliegen: Religionsunterricht als Studium der Religionen in pädagogischer Dialogizität und methodischer Diversität 39
   2.2. Grunddimensionen: *Representation, Research* und *Reflection* als Ergebnis einer Novellierung der Konstituenten religiöser Bildung 46

2.3. Didaktisches Prinzip: *Forschendes Lernen* als Konvergenz von vier Fokussierungen und vier Handlungsmodi religiöser Bildung 50
2.4. Didaktisches Grundmodell: Der *Enquiry Cycle* als Konkretion des religionsdidaktischen Prinzips *Forschendes Lernen* 56
2.4.1 Das Grundmodell als ein variables Planungsinstrument . 57
2.4.2 Der Enquiry Cycle in der ‚vertikalen' Betrachtungsweise 60
2.4.3 Der Enquiry Cycle in der ‚horizontalen' Betrachtung . . 62
2.4.4 Weitere relevante Aspekte 69
2.5. Methodologie: Cartoon Characters als Vorbilder für *Forschendes Lernen* und Personifikationen methodischer Vielfalt 71
2.5.1 Eine einfühlsame Interviewerin: Ask-it-all-Ava 78
2.5.2 Ein kritischer Philosoph: Debate-it-all-Derek 83
2.5.3 Ein erfahrungsorientierter Teilnehmer: Have-a-go-Hugo 89
2.5.4 Eine interpretierende Erzählerin: See-the-story-Suzie 94

3. Zwischenfazit I: Begründungsfigur für ein didaktisches Prinzip *Forschendes Lernen* in einer didaktischen Struktur 101

Teil II: Verhältnisbestimmung: *The RE-searchers Approach* im Horizont des Paradigmas der Kompetenzorientierung

4. Kompetenzorientierung: Ein überfachliches Paradigma im Kontext der Religionspädagogik 119
4.1. Zur Genese: Die Kompetenzorientierung als ein dem Religionsunterricht von außen auferlegtes Paradigma 121
4.2. Fächerübergreifend verbindliche Strukturen des Paradigmas: Drei zentrale Steuerungs- und Entwicklungsinstrumente 129
4.2.1 Erste Ebene: Die Kompetenzmodelle 129
4.2.2 Zweite Ebene: Die Bildungsstandards 132
4.2.3 Dritte Ebene: Die Kerncurricula 141
4.3. Diskussion des Paradigmas: Bedeutung und Grenzen für den Sektor religiöser Bildung 144
4.3.1 Die Überbetonung kognitiver Aspekte als Grundproblem 145

4.3.2 Unterrichtskultur, Bildungsbegriff und Output-Orientierung 147
4.3.3 Bedeutung der Inhaltlichkeit des Unterrichts 151
4.4. Problematisierung: Zum Status quo der Kompetenzorientierung und zu möglichen Perspektiven 155

5. *RE-searchers*: Verortung im Horizont dreier Determinanten des kompetenzorientierten Religionsunterrichts 171
5.1. Vergleich 1: *RE-searchers* und das Kompetenzmodell der Deutschen Bischofskonferenz aus dem Jahr 2004 172
5.1.1 Analyse der Kompetenzbereiche 174
5.1.2 Auswertung des Befunds 184
5.1.3 Konsequenzen des Befunds 188
5.2. Vergleich 2: *RE-searchers* und die Bildungsstandards der Deutschen Bischofskonferenz aus dem Jahr 2004 192
5.2.1 Problematisierung der Bildungsstandards 193
5.2.2 Durchsicht exemplarischer Unterrichtsmaterialien 196
5.2.3 Einordnung der Ergebnisse des Vergleichs 202
5.3. Vergleich 3: *RE-searchers* und der NRW-Kernlehrplan für Katholische Religionslehre der Sekundarstufe II aus dem Jahr 2014 204
5.3.1 Aufbau und Problematisierung des Lehrplans 205
5.3.2 Untersuchung der Kompatibilität anhand der Vorgaben für die EF 209
5.3.3 Auswertung der Untersuchung 214

6. Zwischenfazit II: Grundlegende Kompatibilität – und der erweiterte Horizont *learning how to learn about religion(s)* 217

Teil III: Potentialerkundung: *The RE-searchers Approach* im Horizont empirischer Unterrichtsforschung

7. Forschungsdesign: Eine qualitative, theoriegeleitet-explorative, partizipative *Case Study* im eigenen Unterricht 223
7.1. Forschungsfrage: Gestalt des Lernens, Produkte des Lernens und Haltung zum Lernen im Kontext *Forschenden Lernens* 223
7.2. Forschungsstrategie: Das Format *Participatory Action Research* als methodologischer Rahmen 224
7.3. Forschungsmethoden: Auswahl und Konstruktion der Instrumente zur Erhebung und Auswertung der Daten 227

7.4. Forschungskontext: Analyse der Lerngruppe im Horizont der unterrichtlichen Rahmenbedingungen an meiner Schule 231
7.5. Forschungsszenario: Konstruktion eines Unterrichtsvorhabens in Entsprechung zu Bezugsgrößen des Forschungsprojekts 233
7.6. Zusammenfassung: Einordnung des Forschungsdesigns und Abgrenzung zu anderen Forschungsformaten 241

8. Ergebnisdarstellung: Qualitative Analyse der Interviews und triangulative Erweiterung der zentralen Befunde 245
8.1. Gestalt des Lernens: Atmosphärische, strukturelle und didaktische Rekonfiguration des Unterrichts 246
8.1.1 Veränderte Atmosphäre 246
8.1.2 Charaktere als Proprium 248
8.1.3 Orientierende Struktur 254
8.1.4 Selbstständiges Denken 257
8.1.5 Punktuelle Steuerung 260
8.1.6 Verdichtung, Rückblick und Ausblick 263
8.2. Produkte des Lernens: Religiöse Bildung zwischen methodischer Struktur, innerer Beteiligung und Deutungsfähigkeit 265
8.2.1 Kompetenzerwerb 265
8.2.2 learning how to learn about religion(s) 272
8.2.3 Mehr als Kompetenz 273
8.2.4 Verdichtung, Rückblick und Ausblick 278
8.3. Haltungen zum Lernen: Transformation motivationaler Bereitschaft, des Explorationsverhaltens und der inhaltlichen Resonanz 279
8.3.1 Motivationale Bereitschaft 280
8.3.2 Explorationsverhalten 284
8.3.3 Inhaltliche Resonanz 287
8.3.4 Verdichtung, Rückblick und Ausblick 289

9. Diskussion: *Forschendes Lernen* als fachdidaktisches Prinzip im Horizont eines *methodological turn* 291
9.1. Didaktische Tiefengestalt von *RE-searchers*: Forschendes Lernen innerhalb eines RU als Studium der Religion(en) 292
9.2. Produktives Verhältnis und Weiterführung zugleich: *Forschendes Lernen* und das Paradigma der Kompetenzorientierung 294

9.3. Verschränkung von *fides qua* und *fides quae*: *Forschendes Lernen* als Revalorisierung der Theologizität des RU 297
9.4. Perspektivübernahme und Pluralitätsfähigkeit: *Forschendes Lernen* als Bildung durch epistemische Differenz 303
9.5. Transformation der Haltungen zum Lernen: *Forschendes Lernen* als Förderung der Eigenverantwortung und Autonomie 304
9.6. Bestimmung der Reichweite und Grenzen dieser Studie 307

10. Fazit: learning how to learn about religion(s) als Impuls – auch über das Prinzip Forschendes Lernen hinaus 311

11. Literaturverzeichnis 319

12. Abkürzungsverzeichnis 331

13. Abbildungsverzeichnis 332

14. Tabellenverzeichnis 333

15. Anhänge 335
Anhang 1: Übersetzungen der Profilbeschreibungen 335
Anhang 2: Interviewte 339